

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Leitung:
Sigrid Wolff, Dipl.-Psychologin

Telefon: 06 21 / 17 03-1301, -1302, -1360
Telefax: 06 21 / 17 03-1305
E-Mail: sigrid.wolff@zi-mannheim.de
E-Mail: info@zi-mannheim.de
Internet: www.zi-mannheim.de

Pressemitteilung vom 19.08.2011

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit (ZI): Studie forscht nach den Ursachen der Depression, bipolaren Störung und Schizophrenie bei gesunden Angehörigen

Depression, bipolare Störung und Schizophrenie sind psychische Erkrankungen, die für die Betroffenen schwerwiegende Belastungen und großen Leidensdruck bedeuten können. Aber nicht nur die Erkrankten, auch ihre Angehörigen leiden mit. Trotz intensiver Forschung ist das Wissen um die Ursachen dieser Erkrankungen noch immer unzureichend und die Behandlungen erzielen nicht bei allen Erkrankten die erhoffte und zufriedenstellende Besserung.

Forscher der Arbeitsgruppe Imaging in der Psychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des ZI, versuchen in einer aktuellen Studie neue Erkenntnisse über die biologischen Grundlagen dieser Erkrankungen zu gewinnen. Dazu werden mittels Kernspintomographie die Aktivierungsmuster und die Anatomie des Gehirns von Menschen untersucht, die mit einer erkrankten Person eng verwandt, selbst aber gesund sind. Durch die Vergleiche mit den Ergebnissen von Gesunden können biologische Merkmale festgestellt werden, die höchstwahrscheinlich genetisch bedingt sind und die Entstehung der genannten Erkrankungen begünstigen können. Solche Erkenntnisse haben einen überaus großen wissenschaftlichen Wert. Sie helfen, diese Erkrankungen besser zu verstehen und können richtungsweisend für die Entwicklung neuer Behandlungsansätze sein.

Die Wissenschaftler am ZI suchen gesunde Eltern, Kinder und Geschwister zwischen 18 und 60 Jahren von Menschen, die an einer Depression, einer bipolaren Störung oder einer Schizophrenie erkrankt sind. Die Studienteilnahme besteht aus zwei Terminen zu je zweieinhalb Stunden. Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung von 100 Euro, nach Absprache können auch Fahrtkosten erstattet werden. Den Studienteilnehmern bietet sich darüber hinaus die Möglichkeit, die spannenden Methoden der Hirnforschung aus erster Hand kennenzulernen.

Interessenten können sich auf der Homepage <http://www.ngfn-moods.de> über die Studie informieren oder sich direkt mit den Mitarbeitern der Arbeitsgruppe Imaging in der Psychiatrie unter der Telefonnummer 0621 / 1703-6506 oder per E-Mail imaging-studie@zi-mannheim.de anmelden.